

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Band aber, die dauernde lebendige Fühlung zwischen Inlanddeutschtum, Auslandsdeutschtum und Fremdland kann nur und ausschließlich durch einen großzügigen deutschen Nachrichtendienst im nationalen Sinne geschaffen werden.

Wir bedürfen im Inlande einer besseren Kenntnis des Auslandes und seiner Strömungen. Wir bedürfen einer besseren und schärferen Orientierung über die unterirdischen Verbindungen der Fremdvölker untereinander. Das Ausland braucht eine bessere Kenntnis Deutschlands und seiner Absichten, wenn die Errungenschaften unserer Auslandsdeutschen nicht fortwährend zum großen Teil wieder verloren gehen sollen, sei es im Kriege, sei es im Frieden. Tausend Reibungsflächen, tausend Ungeschicklichkeiten im Inlande, tausend Mißverständnisse im Auslande könnten bei einer besseren und objektiveren gegenseitigen Kenntnis vermieden werden — tausend Klippen könnten umschifft, Schädigungen verhütet werden zum Besten des Mutterlandes so gut wie zum Besten unserer Landsleute draußen in der ganzen Welt. Aus unserer Inlandpresse könnten gern drei Viertel all der Fraktionsstreitigkeiten verschwinden, dieses unseligen, ich weiß nicht, soll ich sagen: Nachfolgers oder Rudiments längst überwundener Kleinstaaterei, ohne daß eine Seele Schaden litte. Kraft, Zeit und Geld könnten freierwerden für eine geschlossene Front nach draußen. Und umgekehrt würde draußen ein schneller und zuverlässiger Nachrichtendienst aus dem Inlande dem deutschen Gedanken endlich die Wege ebnen, die die zielbewußte, jahrelange Arbeit eines uns durchaus feindlich gegenüberstehenden Nachrichtendienstes recht ausgiebig mit spizen Steinen bestreut hat.

Eine Reihe unserer großen Zeitungen hat ja nun ihre fürs Ausland berechnete Wochenausgabe. Außerdem besitzen wir mehrere in Deutschland gedruckte, fürs Ausland bestimmte Zeitungen und Zeitschriften. So außerordentlich lebhaft das zu begrüßen ist, darf man aber anderseits nicht vergessen, daß diese Wochenausgaben und Auslandszeitungen immer sehr viel später kommen mit ihren Nachrichten als die Tagespresse des Fremdlandes — abgesehen davon, daß das Fremdland die Nachrichten nicht in seiner Sprache bekommt. Wir haben ferner Blätter im Inlande, die sich lebhaft bemühen, ihren Lesern Bilder aus aller Welt zu bringen; aber